



2000

## Trost- und Danklied bei der Aussöhnung mit ihrem Sohn

Elisabeth von Braunschweig-Calenberg

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

---

### BYU ScholarsArchive Citation

Braunschweig-Calenberg, Elisabeth von, "Trost- und Danklied bei der Aussöhnung mit ihrem Sohn" (2000). *Poetry*. 3453.

[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/3453](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/3453)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

# Trost- und Danklied bei der Aussöhnung mit ihrem Sohn

This text was digitized and graciously donated to Sophie by Dr. Albrecht Classen, University of Arizona

1. O gott ich traw vnnd bitte dich,  
Durch Christum vnnsern herrenn,  
Gib mir deine furcht Inniglich,  
Das ist ein kronn zun ehrenn,  
All was vor freude Im hertzenn ist,  
Wirckt die furcht des hernn In Jesu Christ,  
Des lobe ich stets den herrenn,

2. Er gibt aüch wünne ewiglich,  
Wer wandert Inn seiner furchte,  
Inn keiner nott Inn pleibenn lest,  
wer seiner lehr vnnd wortt gehorcht,  
Gott furchtenn ist edell weisheit,  
Hilff vnns darin sein bereit,  
Sturtz woll dagegen schnarcket,

3. Die fürcht wirkt grosse wunderthatt,  
Inn diesenn letztenn Zeitenn,  
Gotseligkeit hirin sich hat,  
Thut gotloss wesenn meiden,  
Stheet bei mir Inn diesem leidt,  
Vnnd saget mir zu die seligkeit,  
Die mich Inn gottes furcht leidt,

4. Die gottesfürcht vertrawet gross,  
Sie liebet auch denn herrenn,  
Auch ruffet sie Inn aller nott,  
Hoffet vnnd betet gernne,  
Gehorsamb sein Inn leidennzeit,  
Beweisenn barmhertzigkeit geleich,  
Ann die armen thut sie sich kerenn,

5. Die welt schendet vnnd süchet Rach,  
Woll hir auf dieser erdenn,  
Der herr erhelt durch hofnung noch,  
Lest nicht zu schandenn werdenn,  
Der hoffet pleibt ahne leidt bestan,

Gott zu ehrenn hir auf erdenn,

6. Das ist beweist in leidens zeitt,  
Durch Daniell denn prophetenn,  
Jeremias ganntz danider leidt,

Inn hofnung trewenn aufgiessen (?)  
Sie seint errettet trewelich,  
Durch denn sie hoffenn Im himelreich,  
Was soll mir das Creutz verdriessenn,

denn = den

7. Ehelich gewordenn in diesem sin,  
Lebe auch darhemenn gernne,  
Ist Israell ein gross gewin,  
Sicht denselbigenn Morgensterne,  
Ach schütz mich gott Im leiden schwer,  
Bis das ich kom der ist mein herr,  
Bei dem wer ich Inn liebe gernne,

darhemenn = daheim

8. Danckt dem hernn mit mir alletzeit,  
Ir werdenn Christenn alle,  
Das kein gotfürchtiger ahn Sieg,  
So singe ich stets mit schalle,  
Die engell des herren vmb In sein,  
Gotlose sturtze alle gemein,  
Das hoffenn die Christenn alle,  
Amen, Amen, Amen.